

# Inhalt

0. Einleitung: Fragestellungen und Methoden .....	13
1. Die Voraussetzungen und Implikationen handelspolitischer Interessenkonflikte im vormärzlichen Deutschland .....	16
1.1. Ideologische Konstellationen und Kontexte der deutschen Schutzzolldebatte .....	16
1.1.1. Das Verhältnis von Staat und Wirtschaft .....	16
1.1.2. Der Schutzzollgedanke und die politische Programmatik der vormärzlichen Oppositionsbewegung .....	22
1.1.3. Industrielle Entwicklung und soziale Frage .....	30
1.1.4. Die Standpunkte in der Schutzzolldebatte und ihr interessen- politischer Hintergrund .....	39
1.2. Die wirtschaftliche Wirklichkeit der 1840er Jahre und ihre Rezeption durch die Schutzzolldebatte .....	46
1.2.1. Strukturelle Bedingungen und konjunkturelle Schwankungen der deutschen Wirtschaftsentwicklung in den 1840er Jahren ...	46
1.2.1.1. Strukturwandel und regionale Differenzierung der deutschen Wirtschaft und Gesellschaft in der Phase der Frühindustrialisierung ...	46
1.2.1.2. Konjunkturelle Schwankungen in den 1840er Jahren .....	57
1.2.2. Außenhandel, Außenhandelspolitik und die Koordination wirtschaftlicher Interessen in den 1840er Jahren .....	60
1.2.2.1. Die Struktur des deutschen Außenhandels in den 1840er Jahren und die Wirkungen des Zollvereinstarifs .....	60
1.2.2.2. Zeitgenössische Zollargumente und wirtschaftliche Wirklich- keit .....	67
1.3. Die politischen Voraussetzungen des Schutzzollkonflikts der Jahre 1848/49 .....	81
1.3.1. Handelspolitische Forderungen und die Formierung wirtschaftlicher Interessenorganisationen 1819–1848 .....	81
1.3.1.1. Der „Deutsche Handels- und Gewerbsverein“ .....	81

1.3.1.2. Wirtschaftliche Interessenorganisationen in der Restaurationszeit 1820–1840 .....	87
1.3.1.3. Entstehungsbedingungen und Formen wirtschaftlicher Interessenverbände in den Jahren 1841–1848 .....	89
1.3.2. Der Schutzzollkonflikt und die Handelspolitik der deutschen Staaten im Vormärz .....	105
1.3.2.1. Regionale wirtschaftliche Strukturunterschiede und die Handelspolitik der deutschen Einzelstaaten .....	105
1.3.2.2. Machtpolitische Ambitionen und der Einfluß der „öffentlichen Meinung“ als Determinanten der Handelspolitik .....	110
1.3.2.3. Die Kulmination des Konflikts „Bürokratie - Öffentlichkeit“ anläßlich der Karlsruher Zollvereinskonferenz .....	114
1.3.2.4. Handelspolitische Frontlinien und Koalitionen auf dem Vereinigten Landtag von 1847 .....	117
2. Handelspolitische Interessenkonflikte während der Jahre 1848/49 .....	121
2.1. Die handelspolitische Massenbewegung der Jahre 1848/49 .....	121
2.1.1. Die handelspolitische Petitionsbewegung: analytische Perspektiven und methodische Probleme einer quantitativen Dokumentenanalyse .....	121
2.1.1.1. Die „territoriale“ und die „funktionale“ Dimension wirtschaftlicher Interessenkonflikte im frühindustriellen Deutschland .....	121
2.1.1.2. Die Petitionen als Dokumente politischen Partizipationsverhaltens in den Jahren 1848/49 .....	125
2.1.1.3. Die Integration der quantitativen Inhaltsanalyse in den traditionellen Methodenkanon der Geschichtswissenschaft .....	129
2.1.2. Die Organisation der handelspolitischen Petitionsbewegung ..	131
2.1.2.1. Die Bedeutung der Sammelpetitionen .....	131
2.1.2.2. Die erste Phase der handelspolitischen Petitionsbewegung: Mai bis Juni 1848 .....	133
2.1.2.3. Die zweite Phase der handelspolitischen Petitionsbewegung: Juli bis November 1848 .....	135
2.1.2.4. Die dritte Phase der handelspolitischen Petitionsbewegung: Dezember 1848 bis Januar 1849 .....	137
2.1.2.5. Die vierte Phase der handelspolitischen Petitionsbewegung: Februar bis Mitte 1849 .....	141
2.1.2.6. Die Ansatzpunkte des Einwirkens von Organisationen auf den Mobilisierungsprozeß .....	142
2.1.3. Die sozio-ökonomischen Interessengruppen und die handelspolitische Petitionsbewegung .....	148

2.1.3.1. Die Rekrutierungsfelder von Schutzzoll- und Freihandelsbewegung .....	148
2.1.3.2. Die Mobilisierung des industriellen Bürgertums für die handelspolitische Petitionsbewegung .....	158
2.1.3.3. Die Mobilisierung der selbständigen Gewerbetreibenden für die handelspolitische Petitionsbewegung .....	162
2.1.3.4. Die Mobilisierung gewerblicher Arbeiter für die handelspolitische Petitionsbewegung .....	167
2.1.3.5. Die Mobilisierung der Landwirte für die handelspolitische Petitionsbewegung .....	174
2.1.3.6. Die Mobilisierung der Kaufleute für die handelspolitische Petitionsbewegung .....	179
2.1.3.7. Die Kooperation der sozio-ökonomischen Interessengruppen in der handelspolitischen Petitionsbewegung .....	185
2.1.4. Die regionalen Einzugsgebiete von Schutzzoll- und Freihandelsbewegung .....	192
2.1.4.1. Die Kerngebiete der handelspolitischen Massenbewegungen ..	192
2.1.4.2. Die Versuche einer Ausweitung der Einzugsgebiete von Schutzzoll- und Freihandelsbewegung .....	199
2.1.4.3. Die Entstehungsbedingungen sektoraler interessenpolitischer Konfliktlinien im frühindustriellen Deutschland .....	201
2.1.5. Die relative Bedeutung der „funktionalen“ und der „territorialen“ Komponente für den Schutzzollkonflikt .....	205
<b>2.2. Akteure und Determinanten interessenpolitischer Entscheidungsprozesse in den Jahren 1848/49 .....</b>	<b>209</b>
2.2.1. Funktionen und Strukturen handelspolitischer Interessenorganisationen in den Jahren 1848/49 .....	209
2.2.1.1. Die Formationsphase der nationalen Freihandels- und Schutzzollverbände: Mai bis September 1848 .....	209
2.2.1.2. Die Entfaltung und die Arbeitsweise handelspolitischer Interessenorganisationen bis zur Auflösung der Nationalversammlung .....	223
2.2.2. Handelspolitische Entscheidungsprozesse im Rahmen der Institutionen des „embryonischen Bundesstaates“ .....	241
2.2.2.1. Die handelspolitische Initiativen der Einzelstaaten vor dem Zusammentritt der Nationalversammlung .....	241
2.2.2.2. Die erste Phase der Auseinandersetzungen um eine Proklamation der deutschen Zolleinheit durch die Frankfurter Nationalversammlung: Mai bis Juli 1848 .....	244
2.2.2.3. Die Verlagerung politischer Entscheidungsfunktionen auf das Reichshandelsministerium, den Volkswirtschaftlichen Ausschuß und das Kollegium der Zollkommissare .....	250

2.2.2.4. Die handelspolitischen Initiativen der österreichischen und preußischen Regierung nach dem Zusammentritt der Nationalversammlung .....	259
2.2.2.5. Die Debatte über das handelspolitische Programm Duckwitz': September bis Dezember 1848 .....	262
2.2.2.6. Die Intervention des ADV bei der Zentralgewalt und die Fortsetzung der Schutzzolldebatte in der Nationalversammlung: Januar und Februar 1849 .....	273
3. Ausblick und Fazit .....	280
3.1. Krise und Kontinuität schutzzöllnerischer und freihändlerischer Verbandspolitik nach 1849 .....	280
3.2. Interessenpolitische Koalitionen und Konfliktlinien im frühindustriellen Deutschland: Ansätze einer Modifikation bisheriger Forschungspositionen .....	284
4. Exkurse .....	291
4.1. Exkurs I: Beschreibung des Datensatzes „Handelspolitische Petitionen an die Frankfurter Nationalversammlung“ .....	291
4.2. Exkurs II: Zur Generalversammlung vom 10. April 1849. Bericht über die Vereins-Organisation .....	304
4.3. Exkurs III: Die interessenpolitischen Führungsgruppen der Schutzzoll- und der Freihandelsbewegung .....	313
Abkürzungsverzeichnis .....	321
Anmerkungen .....	323
Quellen und Literaturverzeichnis .....	398
Personenregister .....	418
Sachregister .....	423

## Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1: Die regionale Differenzierung der sozio-ökonomischen Interessengruppen . . .	55
Tab. 2: Die monatlichen Schwankungen des Anteils der Sammelpetitionen am gesamten Petitionsvolumen . . . . .	132
Tab. 3: Die Verteilung der Interessengruppen auf die Organisationstypen . . . . .	146
Tab. 4: Die Repräsentation der sozio-ökonomischen Interessengruppen in Schutzzoll- und Freihandelsbewegung . . . . .	149
Tab. 5: Die Verteilung der Interessengruppen auf schutzzöllnerische und freihändlerische Petitionen . . . . .	150
Tab. 6: Das Engagement der Interessengruppen für einzelne Petitionsinhalte . . . . .	152
Tab. 7: Das Engagement der Interessengruppen für die Forderungskataloge . . . . .	156
Tab. 8: Das Engagement der Interessengruppen für die Forderungskataloge und die relative Häufigkeit der isolierten Unterzeichnung von Texten . . . . .	186
Tab. 9: Determinanten der Gruppeninteraktion: schutzzöllnerische Petitionen . . . . .	191
Tab. 10: Determinanten der Gruppeninteraktion: freihändlerische Petitionen . . . . .	191
Tab. 11: Die regionalen Schwerpunkte der handelspolitischen Petitionsbewegungen . . .	195
Tab. 12: Produkt-Moment-Korrelationskoeffizienten: regionale Mobilisierungsgrade (in Prozent der Gesamtbevölkerung)/prozentuale Anteile der Interessen- gruppen an den regionalen Gesamtbevölkerungen . . . . .	202
Tab. 13: Branchen- und Berufszugehörigkeit der Unterzeichner des Gründungsaufrufs des ADV . . . . .	219
Tab. 14: Regionale Herkunft der Unterzeichner des Gründungsaufrufs des ADV . . . . .	221
Tab. 15: Branchen- und Berufszugehörigkeit der Teilnehmer der zweiten Generalversammlung des ADV . . . . .	235
Tab. 16: Regionale Herkunft der Teilnehmer der zweiten Generalversammlung des ADV . . . . .	236
Tab. 17: Mitglieder der Nationalversammlung, die zugleich den handelspolitischen Interessenorganisationen angehörten: Fraktionszugehörigkeit . . . . .	266
Tab. 18: Mitglieder der Nationalversammlung, die zugleich den handelspolitischen Interessenorganisationen angehörten: regionale Herkunft . . . . .	267
Tab. 19: Die regionale Zusammensetzung der handelspolitischen Gruppierungen in der Nationalversammlung . . . . .	270
Tab. 20: Die Fraktionszugehörigkeit der handelspolitischen Gruppierungen in der Frankfurter Nationalversammlung . . . . .	272
Tab. 21: Monatliche Frequenz handelspolitischer Petitionen . . . . .	294
Tab. 22: Regionale Verteilung handelspolitischer Petitionen . . . . .	295
Tab. 23: Die Frequenz inhaltlicher Grundkategorien . . . . .	296
Tab. 24: Häufigkeitsverteilung inhaltlicher Merkmale . . . . .	298
Tab. 25: Verteilung der Petitionen auf die Organisationstypen . . . . .	301
Tab. 26: Die Repräsentation der Interessengruppen in den Petitionen . . . . .	303

## Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1: Die „territoriale“ und die „funktionale“ Dimension politischer Konflikte ...	123
Abb. 2: Monatliche Frequenz schutzzöllnerischer Unterschriften .....	143
Abb. 3: Monatliche Frequenz freihändlerischer Unterschriften .....	144
Abb. 4: Die Kooperation der Interessengruppen in der schutzzöllnerischen Petitionsbewegung .....	188
Abb. 5: Die Kooperation der Interessengruppen in der freihändlerischen Petitionsbewegung .....	188
Abb. 6: Die Zentren von Schutzzoll- und Freihandelsbewegung .....	196
Abb. 7: Marktorientierung und interessenpolitische Mobilisierung .....	204
Abb. 8: Typologie der Trägerorganisationen der handelspolitischen Petitionsbewegung .....	300